



## **Pressemitteilung**

### **Europäische Kulturpreisverleihung anlässlich des 25. Jahrestages der Deutschen Einheit**

Freitag, 2. Oktober 2015, 20.00 Uhr  
**Frauenkirche Dresden**

---

#### **Vor der Ruine der Frauenkirche begann die deutsche Wiedervereinigung**

„Mein Ziel bleibt, wenn die geschichtliche Stunde es zulässt, die Einheit unserer Nation.“ Diesen Satz sagte **Helmut Kohl** vor etwa 30.000 Menschen am 19. Dezember 1989 in Dresden vor der Ruine der Frauenkirche. Der Rest ist Geschichte.

Im kommenden Jahr jährt sich die Wiedervereinigung Deutschlands zum 25. Mal. Aus diesem Anlass verleiht die Europäische Kulturstiftung Pro Europa an historischer Stelle die Europäischen Kulturpreise in der Dresdner Frauenkirche. „Die Frauenkirche ist ein Symbol der Deutschen Einheit“, begründet **Tilo Braune**, Präsident der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa, die Entscheidung für das Dresdner Gotteshaus. Vor diesem Hintergrund werden am 2. Oktober 2015 in der Frauenkirche Menschen geehrt, die sich in einem besonderen Maße um die Deutsche Einheit und das Zusammenwachsen Deutschlands sowie Europas verdient gemacht haben.

So wird unter anderem der ehemalige spanische Ministerpräsident **Felipe González** mit dem Europäischen Kulturpreis für sein politisches Lebenswerk ausgezeichnet. Er gilt als einer der größten Unterstützer dieser politischen Sensation, versicherte er doch Kohl wie auch Willy Brandt in einem Telefonat wenige Stunden nach dem Mauerfall seine uneingeschränkte Unterstützung zu. „Der Lauf der Geschichte hat sich verändert. Ihr könnt auf mich zählen beim Prozess der Wiedervereinigung.“ Dieses Versprechen hielt er. „Felipe González steht auf der politischen Ebene für die Idee der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa. Der ehemalige spanische Ministerpräsident half 1990 maßgeblich mit, die in England und Frankreich bestehenden Widerstände gegen die Deutschen Einheit abzubauen“, sagt **Tilo Braune**, Präsident der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa. „Eine besondere Ehre ist es uns dabei, dass sein langjähriger Freund **Daniel Barenboim**, Generalmusikdirektor der Staatsoper Berlin, ihm den Preis an diesem Abend persönlich überreichen wird“, so Braune weiter.

Doch am 2. Oktober 2015 werden einige Preisträger nicht nur geehrt, sondern bezaubern mit ihrer Musik. So zum Beispiel Ausnahmetenor **Jonas Kaufmann**, der den Europäischen Kulturpreis für Musik entgegen nehmen wird und damit eine Wertschätzung als Kulturbotschafter Europas erfährt. Den Europäischen Orchester-Nachwuchspreis nimmt das **Baltic Sea Youth Philharmonic** unter der Leitung von **Kristian Järvi** entgegen. „Das Orchester steht sinnbildlich für den Gedanken eines geeinten Europas. Junge Menschen aus

Europäische Kulturstiftung Pro Europa Glacisstrasse 26 01099 Dresden

Präsident: Tilo Braune, Staatssekretär a.D.

Co-Präsidenten: Prof. Wolfgang Kenntemich und Prof. Dr. Walter P. v. Wartburg, Gisela Kutter

Sitz der Stiftung: Basel (CH) Register-Nr. CH-270.7.001.192.0 Geschäftsführung: Annett Reeder

vielen Ländern unseres Kontinents musizieren gemeinsam auf höchstem musikalischen Niveau“, so Tilo Braune.

Mit ihrer Stimme wird die rumänische Sopranistin **Angela Gheorghiu** begeistern und später den Europäischen Solistenpreis überreicht bekommen. Neben großartiger Musik und einer beeindruckenden Atmosphäre sind außerdem der Schauspieler und Musiker **Manfred Krug**, der Maler und Bildhauer **Georg Baselitz**, der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Volkswagen AG Prof. Dr. **Ferdinand Piëch** und die Schauspielerin **Katrin Sass** als Preisträger zu erleben. Als Laudatoren werden u.a. der Intendant der Wiener Staatsoper **Dominique Meyer**, die weltweit bekannte Sopranistin **Simone Kermes**, der Schauspieler **Charles Brauer** sowie der Verwaltungspräsident der Holcim AG Prof. Dr. **Wolfgang Reitzle** erwartet.

„Die Preisverleihung findet an einem Ort statt, der für das Zusammenwachsen Deutschlands und die europäische Idee steht“, betont Frauenkirchen-Pfarrer **Sebastian Feydt**. „Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, dass visionäre Persönlichkeiten hier eine besondere Würdigung erfahren.“ Zudem werde an diesem Ort die Bedeutung politischen, gesellschaftlichen und künstlerischen Engagements offenbar: „Es bedarf immer wieder besonderen Impulsgebern, die Unmögliches möglich werden lassen, Menschen motivieren und Friedensprojekte anstoßen. Dafür ist die Dresdner Frauenkirche selbst ein Beispiel.“

Und noch einen Grund gibt es, warum das Gotteshaus im Mittelpunkt steht: Am 12. Februar 1990 initiierte die Bürgerinitiative für den Wiederaufbau der Frauenkirche den internationalen „**Ruf aus Dresden**“. Was folgte, gleicht ideell und materiell einem Wunder: Durch das Engagement von Bürgern, Idealisten und Visionären gelang der Wiederaufbau des 1945 zerstörten Gotteshauses. Für dieses einzigartige Bürgerengagement wird der Europäische Initiativpreis 2015 vor großem Publikum aus aller Welt verliehen. „Die Frauenkirche ist auch ein Symbol des Aufbauwillens der Menschen in Ostdeutschland. Deshalb ist es für die Europäische Kulturstiftung Pro Europa naheliegend, am Vorabend des 25. Jubiläums der deutschen Wiedervereinigung an diesem symbolischen Ort unsere Europäischen Kulturpreise zu vergeben“, sagt Tilo Braune. Die Jury bewertet in ihrer Entscheidung insbesondere das herausragende bürgerschaftliche Engagement, das diesen Gedanken zu einem gesamtgesellschaftlichen Anliegen werden ließ und als nachhaltiges starkes Signal in Europa und in die Welt wirkt.

Vor neun Jahren konnte die Europäische Kulturstiftung Pro Europa bereits in der Frauenkirche zu Gast sein. 2006 wurden in einer europaweit beachteten Veranstaltung Persönlichkeiten wie der ehemalige Staatspräsident der UdSSR **Michail Gorbatschow**, der Schauspieler **Klaus-Maria Braundauer**, der Bass-Bariton **Thomas Quasthoff**, die Mezzosopranistin **Elīna Garanča**, der Intendant der Dresdner Musikfestspiele **Jan Vogler** sowie seine königliche Hoheit der **Herzog von Kent** geehrt. Die Preisträger werden als Ehrengäste am 2. Oktober 2015 in die Frauenkirche geladen.

Karten für diesen außergewöhnlichen Abend mit anschließender After-Show Party sind ab sofort über die Europäische Kulturstiftung Pro Europa Büro Dresden 0351/ 309 44 144 oder unter [www.europaeischer-kulturpreis.de](http://www.europaeischer-kulturpreis.de) erhältlich.

Nähere Informationen über die Europäische Kulturstiftung Pro Europa und zur Veranstaltung in der Dresdner Frauenkirche sowie Kurzbiografien der Preisträger finden auf unserer Internetseite [www.europaeische-kulturstiftung.com](http://www.europaeische-kulturstiftung.com).

Anhängend finden sich Bilder zur rechte- und kostenfreien Verwendung von der Kulturpreisverleihung 2006 in der Frauenkirche.

Alle weiteren Anfragen und Interviewwünsche richten Sie bitte an:  
Annett Reeder (0351/309-44-144) oder per Mail an  
[annett.reeder@europaeischer-kulturpreis.de](mailto:annett.reeder@europaeischer-kulturpreis.de)